

DIE LUFTWAFFE ZÄHLT AUCH IN ZUKUNFT AUF DEN STANDORT DÜBENDORF.

Die Fliegerstaffel 11 ist Ende 2005 mit ihren F/A-18 Hornet nach Meiringen ausgeflogen. Seither gibt es in Dübendorf keine Kampfjets mehr zu sehen. Dadurch hat zwar der Flugbetrieb auf dem östlichsten Militärflugplatz der Schweiz abgenommen, nicht aber dessen Bedeutung für die Luftwaffe. Dies zeigt sich alleine schon darin, dass sich die Operationszentrale der Luftwaffe auf dem Flugplatzgelände befindet – im Flugsicherungsgebäude in Wangen bei Dübendorf. Die Luftwaffe ist auch in Zukunft auf den Standort Dübendorf angewiesen: Das Lufttransport Geschwader 3 operiert mit seinen Helikoptern und Flächenflugzeugen ab Dübendorf und stellt so sicher, dass selbst bei ungünstiger Witterung im Osten der Schweiz Lufttransporte sichergestellt sind. Ferner sind Teile des Lufttransportdienstes des Bundes (LTDB) in Dübendorf stationiert. An diesem Luftwaffen-Bedarf wird sich mittelfristig – auch nach 2014 – nichts ändern.

Andererseits müssen wir den Tatsachen ins Auge blicken: Die Infrastruktur des Flugplatzes ist, gemessen an den gegenwärtigen militärischen Aktivitäten, überdimensioniert. Deshalb wird der Flugplatz schon seit Jahren sowohl zivil als auch militärisch genutzt. Diverse Firmen aus dem Aviatikbereich haben sich auf dem Gelände niedergelassen. Als Beispiel sei Aerolite genannt. Dies ist ein europaweit führender Ausrüster von Flugzeugen und Helikoptern für Ambulanz Einsätze. Damit wird eine hohe Wertschöpfung generiert, während nur geringe Emissionen entstehen. Oder Piccards Solar Impuls. Wer weiss, vielleicht geht der Militärflugplatz Dübendorf dank diesem Projekt, dem ich das Beste wünsche, weiter in die Geschichte ein. Solche aviatisch ausgerichtete Unternehmen sind ideale Partner, die zusammen mit der Luftwaffe einen langfristigen Betrieb des



Flugplatzes Dübendorf – samt Arbeitsplätzen – sichern können. Die Wachstumsbranche Aviatik, die beachtliche sechs Prozent zum schweizerischen Bruttoinlandprodukt beisteuert, bietet also dem Standortkanton Zürich interessante wirtschaftliche Perspektiven. Diesen innovativen und zukunftsgerichteten Weg für eine Nutzung des Flugplatzes gilt es weiterhin konsequent zu beschreiten. Man täte gut daran, den Militärflugplatz Dübendorf mit seiner «Mischnutzung» als Pluspunkt des Wirtschaftsstandorts Zürich zu sehen. Die ersten Schritte in die richtige Richtung sind getan.

Herzlich, Ihr
Kommandant Schweizer Luftwaffe
Korpskommandant Markus Gygax

